

Bücher für Frauen!

[Z]

Band I: **Helene Lange | Lebenserinnerungen**

Geb. Mt. 4.50 ord., 3.— bar

Und die Jungen sollten dieses Buch lesen! Sie würden unter der Enttäugung und der äußeren Verarmung des Lebens, in der sie aufwachsen müssen, weniger leiden, weil sie ein lebendiges Zeugnis vor Augen haben von den unerschöpflichen Glücksmöglichkeiten, die aus dem eigenen inneren Reichtum zu schöpfen sind. Und besonders die heranwachsenden Mädchen würden reicher und stolzer und wohl auch dankbarer in der Betrachtung dieses Lebens das zu ihrer aller Befreiung mit Weitblick, Mut und Tatkraft dem „geistigen Mühsal“ für die Frauen ein Ende machte und Kräfte auslöste, die in dem Zusammenbruche nicht untergegangen, sondern berufen sind, den Glauben an die Wiederaufrichtung Deutschlands zu erfüllen.

Band II: **Gertrud Bäumer | Studien über Frauen**

Dritte, vermehrte Auflage. Geb. Mt. 3.— ord., 2.— bar

Ueber das Wissen und Begreifen hinaus besitzt das Buch erhebende Kraft durch die Höhe des moralischen und künstlerischen Standpunktes, von dem aus die Menschen und die Werke darin gewertet werden. Man kann, wenn man das Buch aus der Hand legt, sich des Gedankens nicht erwehren, daß die Verfasserin auf dem hier einaeschlagenen Wege fortfahren und uns eine vollständige Galerie deutscher Frauencharaktere schenken möge. Ich glaube, niemand wäre besser ausgerüstet als sie, ein solches Werk zu schaffen.

Band III: **Gertrud Bäumer | Sichte und sein Werk**

Geb. Mt. 2.— ord., 1.40 bar

Unbeschreiblich ist der Reichtum, der aus den wenigen Blättern dieses Buches den Leser überströmt. Nicht das Was allein sondern vorzüglich das Wie macht Gertrud Bäumers Buch zu einem höchsten, beachtenden Besitz. Es ist von Goethischem Geist erfüllt, objektiv erfaßt, aufgebaut auf gründlichem Wissen mit erlesener Kunst und einem Willen zu echter Gestaltung. Subjektiv erlebt in ihren Herznstiefen und gesendet als eigene persönliche aus dem Urgrund ihrer Natur strömende Kraft. — So konnte vielleicht nur ein Frauengeist diesen Stoff übermitteln.

Bd. IV: **Frieda Duenfing | Ein Buch der Erinnerung**

Tagebuch, Briefe und Arbeiten — Mit Beiträgen von Ricarda Huch, Marie Baum, Ludwig Curtius u. a.
2. Auflage. Geb. Mt. 5.— ord., 3.50 bar

Unter den Frauen des öffentlichen Lebens der letzten zwanzig Jahre wird Frieda Duenfing eine der markantesten Erscheinungen sein. Ist ihr Name auch nicht in die Massen gedrungen, weil sie die öffentliche Tribüne nicht liebte, so ist sie doch eine der bedeutenden Frauenpersönlichkeiten aus der Entstehung der Frauenbewegung. Ihr Weg vom Beamtenhause eines Kleinstädtchens bis zur führenden Persönlichkeit in der deutschen Jugendfürsorge und später in der Sozialen Frauenhule Münchens ist ein harter Leidensweg. Hier ringt sich ein Mensch aus Licht unter unendlichen Seelentämpfen, unter Sorge und Verzweiflung. Ihre Briefe zeigen eine Frau von stärkstem inneren Reichtum, von Leidenschaft und Temperament, von rastloser Unzufriedenheit mit sich selbst, voll Sehnsucht nach Hohem und Höchstem.

Band V: **Dritte Generation**

Festschrift zum 50. Geburtstag Gertrud Bäumers
Brosch. Mt. 1.— ord., 0.70 bar

Jede Zeit stellt ihre Aufgaben, die irgendwie fast immer eine Fortentwicklung des Vorangegangenen sind. Die verhängnisvolle Frage und das wesentlich Entscheidende für eine erfolgreiche Fortentwicklung ist dabei, ob die neue Generation die Aufgaben ihrer Zeit erkennt, ob sie die Kraft hat, das Errungene festzuhalten und entsprechend ihrer Zeit nicht nur fortzuführen, sondern um- und neuzugestalten. Das kleine Werk ist eine Stellungnahme der dritten Frauengeneration zu unserer Zeit. Es gliedert sich in folgende Abschnitte: „Die Frau im Haus: Mutter und Kind und der Gewaltgedanke“, „Wie könnte die Frauenbewegung den Pflichtenkreis der verheirateten Frau umgestalten?“, „Vom Wohnen und Wirtschaften der berufstätigen Frau“, Die Frau im „Wirtschaftsleben“, im „politischen Leben“ (die dritte Frauengeneration in der deutschen Politik, Kampf um Frieden), die Frau im „Gemeinschaftsleben“, in der „Sozialen Arbeit“, zur „Natur“, zur „Kultur“ und „über weibliche Eigenart“.

Band VI: **J. Ramsay MacDonald | Margaret Ethel MacDonald**

Übersetzt von Regine Deutsch. Geb. Mt. 4.— ord., 2.65 bar

MacDonalbs Frauenbuch bedeutet in der Reihe weiblicher Lebensbilder ein wichtiges, neues Glied und ist fesselnd zu lesen, sowohl für die Frau selber wie für den nachdenklichen Kulturbeobachter, es ist aber auch von Wert und Reiz für den Mann und Politiker, denn es gibt uns einen warmen Schein jenes besten und liebenswerten England, das uns lange verstellt wurde, und es gibt darüber hinaus wenn nicht das Bild, so doch den nachhaltigen Eindruck der starken und innerlichen Persönlichkeit seines Verfassers — jenes Mannes, der bis vor kurzem die Geschichte Englands zu leiten hatte.

Drei-Exemplare: 11/10

Verlagsbuchh. F.A. Herbig G.m.b.H., Berlin W35